

Gesundheitliche Versorgungsplanung

Seit Oktober gibt es das Angebot der gesundheitlichen Versorgungsplanung am Lebensende in unserem Haus. Was ist das genau?

Sterben und Tod gehören zu unserem Leben dazu - auch wenn dies ein sehr schwieriges Thema ist.

Was ist mir wichtig für die Zeit wo ich hier bin? Was soll auf gar keinen Fall geschehen? Wie möchte ich im Notfall versorgt werden?

Viele Bewohner oder auch Angehörige haben das Bedürfnis darüber zu sprechen. In unserem Haus ist Frau Inge Söhnlein dafür zuständig. Sie ist Gesundheits- und Palliativcarefachkraft mit einer Weiterbildung zur Gesprächsbegleitung. 6-8 Wochen nach Einzug des Bewohners bietet sie Gespräche an über diese Themen mit viel Zeit zu sprechen.

Welche Themen können angesprochen werden?

- Wünsche, Erwartungen, Sorgen, Ängste im Bezug auf die letzte Lebensphase
- Aktualisieren oder Neuverfassen einer Patientenverfügung
- Besprechen von Notfallsituationen und daraus ergebenden Behandlungswünsche
- Welche medizinische, seelsorgerische Versorgung möchte ich?
- Was möchte ich – und was möchte ich gar nicht?

Wichtige Informationen werden in der Notfallmappe dokumentiert und an das Personal weitergegeben – damit ihr Wille beachtet werden kann

Diese Leistung ist für alle gesetzlich versicherten Bewohner und wird von der Krankenkasse finanziert.

Kontaktaufnahme über den Heimleiter Thomas Göldner oder über die Pflegedienstleitung Andrea Graf.



Inge Söhnlein
Gesprächsbegleiterin
gem. § 132g, Abs. 3 SGB V